

## Prioritätsbereich A:

### Verkehr

#### Thematischer Bereich

#### A.1 Straßenverkehr

##### Charakteristik des Bereiches:

Qualitativ hochwertige Verkehrsverbindungen sind eine Voraussetzung für die Entwicklung der grenzüberschreitenden wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit. Auch für die Entwicklung des Tourismus spielen die Verkehrsverbindungen eine wichtige Rolle. Der Beitritt zum Schengen-Raum hat gute Rahmenbedingungen für den Ausbau der grenzüberschreitenden Verbindungen geschaffen. Die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa befindet sich im Schnittpunkt wichtiger Verkehrsachsen. Die Dichte sowie die Qualität des Verkehrsnetzes ist in allen drei Ländern unterschiedlich. Vor diesem Hintergrund besteht weiterhin ein Investitionsbedarf.

##### Handlungsfeld

#### A.1.1 Gemeinsame Planung und Entwicklung des Straßennetzes, Verkehrssicherheit

##### Verbindung zum spezifischen Ziel:

##### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Zu Beginn der 1990er Jahre standen die Wiederherstellung historischer und die Schaffung neuer grenzüberschreitender Verbindungen (Grenzübergänge) im Vordergrund des Interesses. Es wurden Investitionsprojekte durchgeführt, Brücken und Straßen gebaut und modernisiert sowie neue Grenzübergänge geschaffen. Dies hat zur Entwicklung des Verkehrsnetzes in diesem ehemaligen Randgebiet beigetragen. Wichtige Projekte waren die Verbindung der I/35 und der B178 durch polnisches Gebiet oder der Instandsetzung der Straßen vom Schloss Frýdlant zur Burg Czocho. Allerdings bestehen weiterhin Verwaltungsgrenzen, weshalb die Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden muss. Seit Anfang der 1990er Jahre hat sich der Radtourismus auch in der Euroregion entwickelt. Es wurden grenzüberschreitende Radwege (wie die Oder-Neisse-Radweg oder der Neue Kammweg) und Radwanderwege geschaffen

##### Begründung:

##### Spezifische Ziele:

1. Verbesserung der gemeinsamen Planung des Straßennetzes sowie Koordinierung von Investitionen
2. Modernisierung und Instandhaltung des Straßennetzes im Grenzgebiet
3. Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr
4. Entwicklung und Instandhaltung der Infrastruktur für den nicht-motorisierten Verkehr (z.B. Fahrradverkehr)
5. Verbesserung der Lenkung von Besuchern der Euroregion

##### Geeignete Aktivitäten:

- Verbesserung der gemeinsamen Planung des Straßennetzes und der Koordinierung von Investitionen
- Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr

Die grenzüberschreitende Koordinierung der Zusammenarbeit ist eine Voraussetzung für die Entwicklung des Verkehrs in der Euroregion. Der Informationsaustausch, auch zu neuen Technologien und zu Umweltaspekten, muss intensiviert werden, insbesondere im Hinblick auf die unterschiedlichen nationalen Straßenverkehrsvorschriften und die Sprachbarrieren. Vor dem Hintergrund mehrfacher Großschadensereignisse in den letzten Jahrzehnten sind auch Themen der Prävention in die Planungen und Diskussionen mit einzubeziehen.

- Gemeinsame Planung und Koordinierung der Entwicklung des Straßennetzes, einschließlich der Investitionsplanung
- Koordinierung von Straßenreparaturen
- Koordinierung von Hochwasserschutzmaßnahmen und Beseitigung von Hochwasserschäden an der Straßeninfrastruktur
- Regelmäßiger Austausch von Informationen
- Initiierung und Durchführung von Projekten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf grenzüberschreitenden Strecken (mehrsprachige Informationen, Beschilderung, Sicherheitsmaßnahmen)
- Koordinierung des Ausbaus und der Modernisierung des flächendeckenden Netzes von Ladestationen für Elektromobilität (kohlenstoffarmer Verkehr) entsprechend der Nachfrage

## Handlungsfeld

### A.1.2 Investitionen in neue und Verbesserung bestehender grenzüberschreitender Straßenverbindungen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Modernisierung und Erhaltung des Straßennetzes im Grenzgebiet
- Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr

#### Begründung:

Qualitativ hochwertige Verkehrsverbindungen, zusätzliche Grenzübergänge und bedarfsgerechte Grenzbrücken sind eine Voraussetzung für die Entwicklung der Euroregion. Der Bedarf an Investitionen in das Verkehrsnetz und an einem umfassenden Ausbau vorhandener Straßen bleibt bestehen. Optimal ausgebaute Straßen sollen zu einer erhöhten Sicherheit beitragen.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Verbesserung der bestehenden Infrastruktur und Schaffung neuer grenzüberschreitender Verbindungen
- Optimierung und Ausbau des bestehenden Verkehrsnetzes und Anbindung weiterer Teile der Euroregion an grenzüberschreitende Verkehrswege (Verkehrsnetz)

## Handlungsfeld

### A.1.3 Nicht-motorisierter Verkehr

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Entwicklung und Erhaltung der Infrastruktur für den nicht-motorisierten Verkehr (Radfahren).
- Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr

#### Begründung:

Die Entwicklung des nicht-motorisierten Verkehrs, insbesondere des Radverkehrs, spielt seit Beginn der Tätigkeit der Euroregion eine wichtige Rolle. Dies gilt sowohl für die Entwicklung des Tourismus als auch für die Entwicklung der grenzüberschreitenden Kontakte zwischen den Einwohnern. Es besteht nach wie vor ein Bedarf an Investitionen in die Infrastruktur, einschließlich der unterstützenden Infrastruktur.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Investitionen in die Fahrradinfrastruktur - Radwege und begleitende Infrastruktur (u.a. Selbstbedienungsstationen, sichere Abstellplätze, Ladestationen für Elektrofahräder)
- Investitionen in die Anbindung der betreffenden Strecken an grenzüberschreitende und europäische Radwege und Routen
- Instandhaltung und Verbesserung des bestehenden Radwegenetzes
- Verbindung zwischen nicht motorisiertem und motorisiertem Verkehr (Knotenpunkte).

## Handlungsfeld

### A.1.4 Navigation für Besucher der Euroregion

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verbesserung der Lenkung von Besuchern der Euroregion

#### Begründung:

Die Wahrnehmung des Dreiländerecks als eine grenzenlose Region setzt eine mehrsprachige öffentliche Kommunikation und eine sich auf alle Bereiche erstreckende Barrierefreiheit voraus. Die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit von touristischen Zielen spielt für die Region eine wichtige Rolle. Dazu gehört auch, dass praktikable Informationssysteme und digitale Anwendungen vorhanden sind. Da in diesem Bereich noch Verbesserungspotential besteht, soll ein verlässliches grenzüberschreitendes

#### Geeignete Aktivitäten:

- Mehrsprachige Navigation zu touristischen Zielen
- Informationssysteme über Parkmöglichkeiten und verfügbare Kapazitäten in Parkhäusern
- Informationssysteme zur kohlenstoffarmen Verkehrsinfrastruktur
- Digitalisierung von Navigationssystemen
- Elektronische Fahrplananzeigen
- Mobile Anwendungen, Veröffentlichungen

Informationsmanagementsystem für Besucher aufgebaut und laufend aktualisiert werden.

## Thematischer Bereich

### A.2 Schienenverkehr

#### Charakteristik des Bereiches:

Ein qualitativ hochwertiges Schienennetz mit entsprechender Infrastruktur ist nicht nur unerlässlich für die Entwicklung von Wirtschaft und Tourismus in der Region, sondern auch ein wichtiger Faktor für die Zusammenarbeit. Attraktive Bahnverbindungen ermöglichen die Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs. Dieser Themenbereich (A.2) befasst sich mit der Schienenverkehrsinfrastruktur und den Bedingungen für den Einsatz von Fahrzeugen. Die Verbindungen selbst werden im Themenbereich A.3 behandelt.

#### Handlungsfeld

##### A.2.1 Investitionen in neue und die Modernisierung bestehender Eisenbahnverbindungen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verbesserung des grenzüberschreitenden Zugangs zum Schienenverkehr in der Euroregion
- Verbesserung der Sicherheit im Schienenverkehr

#### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des Schienenverkehrs hat sich seit den Anfängen der Euroregion entwickelt. Einige historische Verbindungen (z. B. die Verbindung Harrachov - Szklarska Poręba) konnten wiederhergestellt und bestehende modernisiert werden. Es wurden große Anstrengungen unternommen, um die Zulassung von Fahrzeugen für den Einsatz auf grenzüberschreitenden Strecken zu vereinfachen, einschließlich der Anforderungen an die Fahrer.

#### Begründung:

Die Dichte des Verkehrsnetzes ist in allen drei Ländern unterschiedlich. Gegebenenfalls können neue Verbindungen initiiert werden. Bestehende grenzüberschreitende Verbindungen müssen weiter ausgebaut werden. Auch im Bereich der Elektrifizierung des Schienennetzes muss die Zusammenarbeit

#### Spezifische Ziele:

- Verbesserung des grenzüberschreitenden Zugangs zum Schienenverkehr in der Euroregion
- Verbesserung der Sicherheit im Schienenverkehr
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Einsatz von Fahrzeugen und für die Erteilung von technischen Zertifikaten für ihren Betrieb

#### Geeignete Aktivitäten:

- Initiierung neuer Eisenbahnverbindungen
- Verbesserung der Qualität und Modernisierung bestehender Strecken
- Gemeinsame Koordinierung, Planung und Durchführung von grenzüberschreitenden Investitionen in die Infrastruktur

ausgebaut werden, sowohl durch die Elektrifizierung der Strecken als auch durch die Einführung von Batteriefahrzeugen und den Bau der notwendigen Ladestationen. Fahrgäste mit Behinderungen müssen beim Bau neuer Infrastrukturen und bei der Modernisierung bestehender Infrastrukturen berücksichtigt werden.

- Infrastrukturmaßnahmen zur Steigerung der Nutzung des Schienenverkehrs, insbesondere des Personen-, aber auch des Güterverkehrs
- Erhalt des Schienenbetriebs
- Anpassung der Infrastruktur für den Betrieb anderer Fahrzeugtypen
- Investitionen in die Infrastruktur für Fahrgäste mit Behinderungen
- Schaffung entsprechender Infrastruktur für die Elektrifizierung des Schienenverkehrs

## Handlungsfeld

### A.2.2 Zulassung von Fahrzeugen, Vereinfachung der Bedingungen für deren Betrieb

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verbesserung der Sicherheit im Schienenverkehr
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Einsatz von Fahrzeugen und für die Erteilung von technischen Zertifikaten für deren Betrieb

#### Begründung:

Die Entwicklung des länderübergreifenden Schienenverkehrs wird durch unterschiedliche Zulassungsbedingungen für Fahrzeuge im grenzüberschreitenden Einsatz erschwert. Diese Rahmenbedingungen müssen harmonisiert werden, u. a. durch Maßnahmen auf den Entscheidungsebenen. Für einige der geplanten Verbindungen (z. B. Direktverbindungen Liberec - Zgorzelec - Görlitz, Liberec - Szklarska Poręba, Prag - Jelenia Góra) gibt es keine dafür zugelassenen Fahrzeuge. Die Vereinfachung der nationalen und europäischen Normen für den Betrieb von Fahrzeugen ist daher dringend notwendig. Die Sicherstellung angemessener finanzieller Ressourcen für die Ausrüstung und das anspruchsvolle Zulassungsverfahren für den internationalen Einsatz

#### Geeignete Aktivitäten:

- Vereinfachung der Ausnahmeregelungen für die Zulassung von Fahrzeugen auf bestimmten Abschnitten
- Harmonisierung und Reduzierung der sprachlichen Anforderungen an die Fahrer

sollen zu einer erheblichen Weiterentwicklung der Euroregion beitragen.

## Thematischer Bereich

### A.3 Öffentlicher Verkehr

#### Charakteristik des Bereiches:

Die grenzüberschreitende Integration innerhalb der Region und die gute Erreichbarkeit des Gebiets für Bewohner und Besucher erfordern die Schaffung neuer und den Ausbau bestehender grenzüberschreitender Verkehrsverbindungen unter Berücksichtigung alternativer und nachhaltiger Formen des öffentlichen Verkehrs. Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs für die Entwicklung des Tourismus in der Euroregion (Erreichbarkeit von touristischen Attraktionen und Sehenswürdigkeiten) bietet ein großes Potenzial. Dieser Themenbereich (A.3) befasst sich mit der Bereitstellung von öffentlichen Verkehrsmitteln, sowohl Bus als auch Bahn, einschließlich der Verbindungen zu anderen öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Infrastruktur für diesen Verkehr wird dann in den Themenbereichen A.1 Straßenverkehr und A.2 Schienenverkehr behandelt.

#### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit lag auf der Einführung und Weiterentwicklung eines einheitlichen EURO NISA TICKET+, das in der gesamten Euroregion gültig ist. Es wurden Projekte durchgeführt, um es zu fördern und die Informationen zu den Fahrplänen zu verbessern. Um Einrichtungen und Versorgungsleistungen besser zugänglich zu machen, den ländlichen Raum besser anzubinden und Verknüpfungen mit touristischen Angeboten zu schaffen, sind der weitere Ausbau bestehender und die Initiierung neuer Verbindungen notwendig. Es wurden grenzüberschreitende Bus- und Zugverbindungen eingerichtet, von denen einige direkt auf die Entwicklung des Tourismus ausgerichtet sind. Es wurden zudem gemeinsame Beförderungsmittel, z.B. auf der Bahnstrecke Liberec- Hrádek n.N.- Zittau - Varnsdorf/Dresden bereitgestellt.

#### Spezifische Ziele:

- Verbesserung der grenzüberschreitenden Erreichbarkeit der Euroregion mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Verbesserung der Qualität bestehender Verkehrsverbindungen
- Steigerung der Attraktivität des gemeinsamen Verkehrsangebots für Einwohner und Besucher
- Stärkere Sensibilisierung für gemeinsame Angebote und Verbindungen

## Handlungsfeld

### A 3.1 Weiterer Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verbesserung der grenzüberschreitenden Erreichbarkeit der Euroregion mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Verbesserung der Qualität der Verkehrsverbindungen
- Steigerung der Attraktivität des gemeinsamen Verkehrsangebots für Einwohner und Besucher

#### Begründung:

Um eine gute Erreichbarkeit des gesamten Gebiets der Euroregion zu gewährleisten, soll der grenzüberschreitende öffentliche Verkehr auch in der Zukunft weiter ausgebaut, noch bestehende Lücken geschlossen und die Verbindungen auf vorhandenen Strecken gestärkt, modernisiert und mit innovativen Angeboten versehen werden. Die Weiterentwicklung des trinationalen Fahrscheins (EURO NISA TICKET+) und die gemeinsame Bereitstellung von Verkehrsmitteln bieten hierfür ein großes Potenzial.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Verbesserung der Qualität bestehender grenzüberschreitender Verbindungen und Initiierung neuer Verbindungen, einschließlich Verbindungen in die Region (On-Demand-Bus usw.)
- Grenzüberschreitende touristische Verbindungen
- Koordinierung der Fahrpläne
- Weiterentwicklung des Euro-Neisse-Ticket+
- Check-in-Einrichtungen für Zahlungen in verschiedenen Währungen
- Entwicklung eines integrierten grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs entsprechend der Nachfrage
- Förderung der nachhaltigen Mobilität (u.a. Elektroantrieb, Wasserstoffantrieb)
- Bereitstellung erforderlicher Informationen für Fahrgäste mit Behinderungen

## Handlungsfeld

### A.3.2 Aufbau und Entwicklung von gemeinsamen Verkehrs- und Tourismusangeboten und deren wirksame Förderung

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Steigerung der Attraktivität des gemeinsamen Verkehrsangebots für Einwohner und Besucher
- Stärkere Sensibilisierung für gemeinsame Angebote und Verbindungen

#### Begründung:

Der öffentliche Verkehr ist optimal dafür geeignet, um kostengünstig und umweltschonend touristische Ziele in der Euroregion zu erreichen. Gerade für Touristen bietet er eine Möglichkeit, auch in größerer Zahl verschiedene Attraktionen an einem Tag zu besuchen. Dafür ist es natürlich notwendig, dass eine entsprechende Infrastruktur, lückenlose Verbindungen sowie

#### Geeignete Aktivitäten:

- Verbesserung des Fahrplan- und Besucherinformationssystems
- Informationsmaßnahmen und -kampagnen (interaktive Apps für Smartphones und Tablets, Veröffentlichungen, Medienspots)
- Verknüpfung von Verkehrsangeboten mit touristischen Attraktionen

Vernetzungen mit touristischen Angeboten vorhanden sind. Neben der Erschließung dieser Potenziale sollen umfangreiche Informationen über zeitgemäße und innovative digitale Anwendungen nach außen kommuniziert werden. Neben einer besseren Kommunikation und Vermarktung der Möglichkeiten für Besucher ist es auch denkbar, neue Angebote, Fahrscheine oder anderweitige Tickets, bspw. im Zusammenhang mit Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen.

- Entwicklung eines (gemeinsamen) Tickets in Verbindung mit Unterkunftsmöglichkeiten

## **Prioritätsbereich B: Wirtschaft und Tourismus**

### **Thematischer Bereich**

#### **B.1 Wirtschaft, Entwicklung, Innovation und Arbeitsmarkt**

##### **Charakteristik des Bereiches:**

Die wirtschaftliche Entwicklung spielt eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung der Region. In der Vergangenheit entwickelte sich die Region als traditionelles Industriegebiet (Textilindustrie, Glasindustrie), das derzeit einen bedeutenden wirtschaftlichen Wandel durchläuft (Wachstum des Automobilsektors). Mit dem Rückgang des Bergbaus und dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft wird eine weitere Umstrukturierung der Wirtschaft erwartet. Kleine und mittlere Unternehmen spielen eine wichtige Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung. Innovation und ihr Transfer sind wichtige Faktoren

##### **Entwicklung der Zusammenarbeit:**

Von Anfang an basierte die Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Bereich in erster Linie auf der Kooperation der Handelskammern, die die Unternehmen durch ihre Kontaktstellen unterstützen und ihnen helfen, Kooperationen einzugehen. Auch ein gemeinsamer Arbeitsmarkt und die Mobilität der Arbeitskräfte haben sich entwickelt.

##### **Spezifische Ziele:**

- Intensivierung bestehender Zusammenarbeit und des Informationsaustausches zur Gewährleistung des Wissenstransfers zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen
- Schaffung günstiger Bedingungen für die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit
- Präsentation der Grenzregion als attraktiven Wirtschaftsraum
- Verbesserung des Innovationspotenzials der Euroregion
- Schaffung eines flexiblen grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes



für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Euroregion. Der Tourismus ist in der gesamten Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und wird in einem eigenen Themenbereich B.2 behandelt.

## Handlungsfeld

### B.1.1 Unterstützung von Innovation, Forschung und Entwicklung

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Intensivierung der bestehenden Zusammenarbeit und des Informationsaustauschs zwischen Unternehmen sowie zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen
- Verbesserung des Innovationspotenzials der Euroregion

#### Begründung:

Um das Innovationspotenzial regionaler Unternehmen zu stärken, ist es notwendig, gegenseitige Kooperationsbeziehungen zwischen Universitäten, Hochschulen und Unternehmen zu entwickeln.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Zusammenarbeit aller Akteure zur Schaffung von Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung (Kammern, öffentliche Verwaltung, Arbeitsmarktpartner, Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen)
- Förderung des grenzüberschreitenden Aufbaus eines bedarfsgerechten Qualifikationsangebots
- Ausbau und Intensivierung der Nutzung von Forschungs- und Entwicklungsstrukturen (einschließlich Unterstützung privater/staatlicher Forschungsinitiativen im Grenzgebiet)
- Sicherstellung der Internationalität von Hochschul- und Forschungseinrichtungen
- Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen in allen drei Ländern (Studentenaustausche, Praktika)
- Entwicklung von kooperativen Unterstützungsstrukturen für Start-ups (Coworking, Gründerzentren usw.)

## Handlungsfeld

### B.1.2 Förderung der lokalen Wirtschaft und Präsentation des gemeinsamen Wirtschaftsraums

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

#### Begründung:

#### Geeignete Aktivitäten:

- Schaffung günstiger Bedingungen für die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit
- Gemeinsame Präsentation des grenzüberschreitenden Gebiets als attraktiver Wirtschaftsraum

Der grenzüberschreitende Wirtschaftsraum bietet besondere Chancen für lokale Unternehmen und Unternehmer. Ihre Zusammenarbeit muss systematisch gefördert und erleichtert werden (indem man sich für eine Vereinfachung der Bedingungen einsetzt). Die Euroregion bietet auch Vorteile für Investoren, die sowohl regional als auch überregional präsentiert werden müssen.

- Förderung euroregionaler Wirtschaftskreisläufe
- Bereitstellung von Informationen für Unternehmer über benachbarte Märkte und Geschäftsbedingungen
- Verstärkung des Wissensaustauschs zwischen Universitäten, Bildungseinrichtungen und Unternehmen
- Minimierung bürokratischer Hindernisse
- Erweiterung der grenzüberschreitenden Logistik durch die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen sowie Identifizierung geeigneter Terminals und deren Bereitstellung
- Gemeinsame Präsentation der Region und Unterstützung der Förderung von regionalen Produkten und Marken

## Handlungsfeld

### B.1.3 Unterstützung eines flexiblen grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Schaffung eines flexiblen grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes

#### Begründung:

Um das wirtschaftliche Potenzial der Euroregion effektiv zu nutzen, ist es wichtig, einen möglichst flexiblen grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu fördern. Es ist wichtig, fachkundige Beratung zu Arbeitsmöglichkeiten und -chancen sowie zu den Arbeitsbedingungen im Ausland oder zum grenzüberschreitenden Pendeln anzubieten.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung - Zusammenarbeit zwischen EURES-Beratern und anderen Arbeitsmarktpartnern
- Mitwirkung bei der Vorbereitung von Fachkräften in zukunftsorientierten Bereichen wie Handwerk und Industrie
- Verbesserung der Arbeitsmarktmobilität
- Schaffung von Bedingungen für alternative Arbeitsformen wie Home Office, mobiles Arbeiten, Coworking usw.
- Verbesserung der Bedingungen für die Beschäftigung von Grenzgängern, Pendlern sowie ausländischen Arbeitskräften

## Thematischer Bereich

### B.2 Tourismus

#### Charakteristik des Bereiches:

Der Tourismus spielt mit seinem großen Potenzial eine Schlüsselrolle für die wirtschaftliche Entwicklung der Euroregion. Alle Seiten gehören zu den attraktivsten Regionen für den Tourismus, dank ihrer natürlichen (Berge, Höhlen, Gewässer) und kulturhistorischen Werte (Burgen, Schlösser, sakrale Monumente, Lehmhäuser, Parks und Denkmäler sowie der Industriekultur. Darüber hinaus bietet die Region zahlreiche Freizeiteinrichtungen und Aktivitäten, die das ganze Jahr über und bei jedem Wetter besucht werden können. Es besteht die Möglichkeit, eine gemeinsame Ferienregion zu schaffen.

#### Handlungsfeld

##### B.2.1 Koordinierung des Tourismus

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Straffung der konzeptionellen Zusammenarbeit und Koordinierung der Tourismusedwicklung

#### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Zu Beginn der Zusammenarbeit lag der Schwerpunkt auf dem Austausch von Informationen über touristische Förderstrukturen und das touristische Angebot der Nachbarländer. Es wurden gemeinsame mehrsprachige Informationsmaterialien veröffentlicht und gemeinsame Präsentationen auf Tourismusedmen durchgeführt. Es wurde ein Tourismusedkonzept für die Euroregion erstellt. Euroregionale Routen für Radfahrer und Fußgänger wurden geschaffen (z. B. Radweg Odra-Nisa, Nordkammweg oder Via Sacra). Das EURE NISA TICKET+, welches das Reisen in allen drei Ländern der Euroregion ermöglicht, bietet Möglichkeiten für die Entwicklung des grenzüberschreitenden Tourismus.

#### Begründung:

Die einzelnen Länder haben unterschiedliche Vorstellungen von der Entwicklung des Tourismus. Daher ist es wichtig, die Koordinierung und Zusammenarbeit zwischen den bestehenden Reisezielverwaltungen zu verbessern. Auf der polnischen Seite der ERN gibt es praktisch kein funktionierendes Destinationsmanagement. Das Potenzial für eine

#### Spezifische Ziele:

1. Verstärkung der konzeptionellen Zusammenarbeit und Koordinierung der Tourismusedwicklung
2. Verbesserung der Infrastruktur und der Qualität der Dienstleistungen im Zusammenhang mit wichtigen grenzüberschreitenden Produkten/Projekten
3. Steigerung der Attraktivität der touristischen Angebote und Produkte im Grenzraum und deren wirksame Vermarktung
4. Sicherung von qualifizierten Arbeitskräften für den grenzüberschreitenden Tourismus

#### Geeignete Aktivitäten:

- Lösungsorientierte Zusammenarbeit bei der weiteren Entwicklung des Tourismus
- Erschaffung und Ausbau geeigneter Kooperationsstrukturen
- Verwendung entsprechender Marketingstrategien zur Verbesserung des Images der Region

stärkere gegenseitige Wahrnehmung von Tourismusangeboten und deren Verknüpfung sollte genutzt werden. Auch neue Medien (z. B. mobile Apps, Geocaching) können zu diesem Zweck genutzt werden.

- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den für das Destinationsmanagement verantwortlichen Institutionen
- Entwicklung einheitlicher und vergleichbarer Qualitätsstandards für Dienstleistungen und Infrastruktur, einschließlich Qualitätskontrolle
- Förderung des Individualtourismus

## Handlungsfeld

### B.2.2 Investitionen in touristische Infrastruktur und Dienstleistungen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verbesserung der Infrastruktur und der Qualität der Dienstleistungen im Zusammenhang mit wichtigen grenzüberschreitenden Produkten/Projekten

#### Begründung:

Maßnahmen wie die Schließung von Grenzen, Gaststätten und Beherbergungsverbote haben die positive Entwicklung des Tourismus in den letzten Jahren gestoppt. Die weitere Entwicklung und Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Dienstleistungen ist für das Wohlergehen der Region entscheidend.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Investitionen in die Infrastruktur und in grenzüberschreitende Dienstleistungsangebote
- Verbesserung der Qualität der bestehenden touristischen Infrastruktur und Dienstleistungen
- Ausbau der begleitenden touristischen Infrastruktur (Entwicklung und Fertigstellung von Ein- und Umstiegsstellen, Caravaning-Plätzen, Ladestationen für Elektrofahräder, Abfallentsorgungsstellen usw.)
- Zusammenarbeit im Bereich des Wander-, Rad- und Wassertourismus

## Handlungsfeld

### B.2.3 Schaffung und Förderung gemeinsamer Angebote und touristischer Produkte

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Ausbau der touristischen Angebote und Produkte in der Region und deren wirksame Förderung

#### Begründung:

Es mangelt an qualitativ hochwertigen Tourismusprodukten in der Region. Ein großes Hindernis ist die Sprachbarriere und die daraus resultierende mangelnde Produktwerbung. Die Entwicklung und

#### Geeignete Aktivitäten:

- Erstellung gemeinsamer Angebote und Produkte
- Regionale und überregionale Präsentation von touristischen Angeboten und Erzeugnissen
- Förderung des Tourismus zum Kennenlernen des regionalen Handwerks sowie des erlebnisorientierten

Förderung neuer Produkte ist in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung.

Tourismus, z.B. (euro)regionale Produkte, (euro)regionale Marken, geografische Angaben, Agrotourismus, Kulturpfade

- Mehrsprachige Informationen für Touristen
- Zusammenarbeit bei der Verknüpfung von Rad- und Wanderwegen oder bei der Erschaffung neuer Verbindungen
- Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den für das Destinationsmanagement verantwortlichen Institutionen
- Nutzung moderner Kommunikationsmittel (Smartphone-Apps, soziale Netzwerke)
- Verknüpfung von Fahrtickets mit touristischen Online-Portalen und Buchungssystemen

## Handlungsfeld

### B.2.4 Beschäftigung im Tourismussektor

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Bereitstellung von Fachkräften für den grenzüberschreitenden Tourismus

#### Begründung:

Durch die Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen kann die Zahl der ausländischen Touristen, die Reiseziele in den Nachbarländern (sowohl innerhalb als auch außerhalb der Euroregion) besuchen, erhöht werden. Die Kenntnis der Sprachen der Nachbarn und die Verbesserung der Qualifikationen der im Tourismus tätigen Personen ist eine Voraussetzung für die Entwicklung einer optimalen grenzüberschreitenden Tourismusregion.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Schulungen des im grenzüberschreitenden Tourismus mitwirkenden Personals
- Angebote zur Qualifizierung (Fortbildung)
- Sprachkurse für Mitarbeiter der Tourismus-Branche
- Erweiterung der Genehmigung zur Erbringung von Fremdenführerdiensten auf die gesamte Euroregion

## Prioritätsbereich C:

### Umwelt, Klima und Energie

#### Thematischer Bereich

#### C.1 Umwelt- und Klimaschutz

##### Charakteristik des Bereiches:

Die nachhaltige Nutzung der Ressourcen, die Erhaltung einer artenreichen Fauna und Flora sowie die Besonderheiten und Schönheit von Natur und Landschaft sind wesentliche Voraussetzungen für die Lebensqualität der Bewohner und als "weiche" Regionalfaktoren auch für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Dreiecksregion wichtig. Im Bereich des Umweltschutzes geht es vor allem um die Erhaltung der Schutz- und Waldgebiete in der Euroregion. Die Normen für die Luft-, Boden- und Wasserqualität werden weitgehend von der EU festgelegt, was auch gemeinsame Konzepte voraussetzt. Klimaschutzmaßnahmen dienen dem Erhalt des Naturraums in der Euroregion.

##### Handlungsfeld

#### C.1.1 Institutionelle Zusammenarbeit und nachhaltige Netzwerke

##### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verringerung der Verschmutzung und Erhaltung eines stabilen Ökosystems
- Erhaltung und Verbesserung der Wasserqualität

##### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit lag von Anfang an auf der Überwachung und Verbesserung der Wasserqualität in der Lausitzer Neiße (Vorbereitung und Bewertung von wasserwirtschaftlichen Projekten). Weitere wichtige Themen waren: Hochwasserschutz, Waldschutz, Verhinderung der Ausbreitung invasiver Pflanzenarten, Wiederauffüllungsprojekte sowie die Arbeit mit der Öffentlichkeit und die touristische Nutzung der Neiße. Die Zusammenarbeit hat sich auch im Bereich der Forstwirtschaft und des Naturschutzes entwickelt (Zusammenarbeit in grenzüberschreitenden Nationalparks oder Schutzgebieten).

##### Begründung:

Dank der Zusammenarbeit und der Durchführung gemeinsamer Projekte konnte der Zustand der Umwelt verbessert werden. Diese Aktivitäten müssen fortgesetzt werden, unter anderem unter Berücksichtigung von

##### Spezifische Ziele:

1. Verringerung der Umweltverschmutzung und Erhaltung eines stabilen Ökosystems
2. Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Wasserqualität
3. Erhaltung und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen
4. Vorbeugung von Naturkatastrophen und Reduzierung ihrer Auswirkungen
5. Minimierung der Auswirkungen des Klimawandels und geeignete Anpassungsmaßnahmen

##### Geeignete Aktivitäten:

- Fortsetzung der Mitarbeit im Rahmen des Netzes NATURA 2000
- Zusammenarbeit bei der Beseitigung invasiver Arten (Neophytenbekämpfung)

Natura 2000 und der europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Der Zustand der Umwelt muss ständig überwacht werden. Wälder, Wasserläufe, Parks und Gärten sind ein wesentlicher Bestandteil der Landschaft. Sie müssen sowohl in ihrer Schutzfunktion als auch als Gebiete für die aktive Erholung erhalten werden. Die Umwelterziehung bietet ein großes Potenzial für die Entwicklung der Zusammenarbeit.

- Zusammenarbeit bei der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie
- Einrichtung von Uferschutzzonen (Wasserrückhaltung)
- Grenzüberschreitendes Umweltmonitoring
- Bepflanzung von Alleen entlang grenzüberschreitender historischer und zeitgenössischer Straßen
- Maßnahmen zur Erreichung der EU-Klimaziele und weiterer damit verbundener Vorschriften
- Förderung der Umweltbildung und der Forstpädagogik
- Zusammenarbeit bei der Sanierung, Rekultivierung und Nachnutzung von Bergbaufolgelandschaften
- Informationsaustausch, Schulungen, Konferenzen und branchenspezifische Analysen
- Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit

## Handlungsfeld

### C.1.2 Nachhaltige Nutzung von Ressourcen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verringerung der Verschmutzung und Erhaltung eines stabilen Ökosystems
- Erhaltung und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen

#### Begründung:

Im Vordergrund stehen die verschiedenen Ansätze zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen. Die Suche nach einem Konsens zwischen allen relevanten Akteuren für die Nutzung und Erhaltung der Natur ist nicht nur auf nationaler Ebene wichtig, sondern auch innerhalb der Euroregion. Aufgrund der demographischen Entwicklung (Bevölkerungsrückgang) wird es sinnvoll sein, die Zusammenarbeit in den Bereichen der Bevölkerungsversorgung über die Grenzen hinweg fortzusetzen, einschließlich Wasserversorgung, Abwasserbehandlung, Abfallwirtschaft und Recycling.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Konzepte, Studien und Projekte zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen, einschließlich des nachhaltigen Tourismus
- Koordinierung/Kooperation in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege, Wald- und Landnutzung (gemeinsame Informations- und Monitoringsysteme)
- Zusammenarbeit im Bereich der Abfallwirtschaft
- Partnerschaften im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft (alternative Anbaumethoden, Entwicklung regionaler Märkte, Einsatz von organischen Düngemitteln usw.)
- Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit

## Handlungsfeld

### C.1.3 Vorbeugung von Naturkatastrophen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Vorbeugung von Naturkatastrophen und Reduzierung ihrer Auswirkungen

#### Begründung:

Wirksame Präventivmaßnahmen sind erforderlich, um Katastrophen zu vermeiden. Dabei ist es wichtig, sowohl die Fachwelt als auch die breite Öffentlichkeit zu sensibilisieren, damit im Schadensfall wirksam reagiert werden kann. Verbesserte Meldesysteme (Frühwarnsysteme) sind erforderlich, um die Reaktionszeiten auf Schadensfälle zu verkürzen.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Kooperation bei Naturkatastrophen und Großschadensereignissen
- Vorbereitung, Koordination und Durchführung von naturverträglichen Hochwasserschutzmaßnahmen

## Handlungsfeld

### C.1.4 Minimierung der Auswirkungen des Klimawandels

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Minimierung der Auswirkungen des Klimawandels und geeignete Anpassungsmaßnahmen

#### Begründung:

Klimawandel und Umweltzerstörung stellen eine existenzielle Bedrohung dar. Der Green Deal für Europa (Green Deal) wird derzeit in die Praxis umgesetzt und zielt darauf ab, Europa in einen modernen, wettbewerbsfähigen und ressourceneffizienten Wirtschaftsraum zu verwandeln. Diese Schritte sollten koordiniert und nach Möglichkeit gemeinsam in der Euroregion umgesetzt werden.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Zusammenarbeit bei der Verringerung klimaschädlicher Prozesse und ihrer Auswirkungen
- Ergreifen von Maßnahmen zur Erreichung der EU-Klimaziele
- Gemeinsame Vorhaben zur Anpassung an den Klimawandel (Wasserrückhaltung, Stärkung des Wasserhaushalts, Austausch von Informationen über aktuelle Anpassungsmaßnahmen)

## Handlungsfeld

### C.1.5 Verwaltung der Abbaugelände

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

#### Begründung:

#### Geeignete Aktivitäten:



- Verringerung der Verschmutzung und Erhaltung eines stabilen Ökosystems
  - Erhaltung und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen
- Im Zusammenhang mit der aktuellen Debatte über den Ausstieg aus der Kohleverstromung stellt sich die Frage nach der Behandlung der aktiven Tagebaue. Es müssen umweltfreundliche und effiziente Lösungen gefunden werden, die die Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen in der Region so weit wie möglich minimieren.
- Verringerung der negativen Umweltauswirkungen des Bergbaus
  - Stabilisierung des Wasserhaushalts in der Umgebung der Bergbaugebiete
  - Entwicklung von nachhaltigen und innovativen Konzepten und Lösungsansätzen in den Bereichen Technologie, Automatisierung und Digitalisierung

## Handlungsfeld

### C.1.6 Umwandlung von Bergbaufolgelandschaften

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Erhaltung und Verbesserung der Wasserqualität
- Erhaltung und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen

#### Begründung:

In der Euroregion gibt es mehrere Tagebaue, die umfangreiche Landschaftsveränderungen und andere (negative) Auswirkungen verursachen. Die Wiederherstellung oder Rekultivierung für andere Zwecke soll durch grenzüberschreitende Verhandlungen erreicht werden.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Mitwirkung bei der Reduzierung von Umweltbelastungen
- Rekultivierung, Maßnahmen nach Einstellen des Abbaus
- Erkundung von Markt- und Beschäftigungspotenzialen (einschließlich Nutzung des Know-hows ehemaliger Bergarbeiter)
- Erarbeitung gemeinsamer Konzepte für die Nachnutzung ehemaliger Bergbaustandorte
- Einrichtung eines Wassermanagementsystems (z.B. Entwässerung, Flutung von Gruben, Überwachung des Grundwasserspiegels)
- Umwandlung von Bergbaulandschaften in touristische Erholungsgebiete
- Mittelbeschaffung und Gründung entsprechender Fonds

## Thematischer Bereich

### C.2 Energie

#### Charakteristik des Bereiches:

#### Entwicklung der Zusammenarbeit:

#### Spezifische Ziele:

Um die Treibhausgase weiter zu reduzieren, gewinnen Energieeinsparungen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen an Bedeutung. Aufgrund der europäischen Klimaziele, steigender Energiepreise und schwindender natürlicher Ressourcen wird das Thema Energieeffizienz immer wichtiger. Aufgrund ihrer geografischen Nähe haben die nationalen Konzepte und Ziele gemeinsame Bereiche, in denen sie sich ähneln. Sie unterscheiden sich voneinander, können aber Auswirkungen auf Nachbarländer haben. Aber auch die räumliche Nähe der Akteure ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige nachhaltige Zusammenarbeit und gemeinsame Lösungen.

## Handlungsfeld

### C.2.1 Erneuerbare Energiequellen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Schaffung der Voraussetzungen für die Zusammenarbeit in den Bereichen Energieeffizienz, Energieeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energiequellen und Einführung neuer Technologien
- Minimierung der Auswirkungen des Klimawandels

Die Zusammenarbeit im Energiebereich hat sich erst in den letzten Jahren entwickelt und steht erst am Anfang. In der ERN gibt es Energieagenturen, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind und bereits mehrere Projekte durchgeführt haben.

#### Begründung:

In der Euroregion wurde die Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Agenturen im Energiebereich eingeleitet. Diese Zusammenarbeit muss intensiviert werden, und es müssen neue Partner einbezogen werden.

- Bildung von Voraussetzungen für die Zusammenarbeit in den Bereichen der effizienten Energienutzung, Energieeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energiequellen und Einführung neuer Technologien
- Minimierung der Auswirkungen des Klimawandels

#### Geeignete Aktivitäten:

- Vernetzung der kooperierenden Akteure und Institutionen
- Grenzüberschreitender Wissens- und Technologietransfer
- Zusammenarbeit bei der Anwendung/Umsetzung der europäischen Rechtsvorschriften
- Forschung und Entwicklung von alternativen Energiesystemen und Methoden zur Energiespeicherung (z.B. Power-to-X-Technologie)
- Entwicklung von Konzepten für die Nachnutzung von Reliktflächen
- Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien, der

EUROREGION  
neisse-nisa-nysa

Energiespeicherung und der Rückspeisung von Energie ins Netz

- Zusammenarbeit bei der Reduzierung klimaschädlicher Prozesse

## Prioritätsbereich D:

### Risikomanagement, Gesundheit und Sicherheit

#### Thematischer Bereich

#### D.1 Krisenmanagement

##### Charakteristik des Bereiches:

Die Euroregion ist ein Gebiet, das ein hohes Bedrohungspotenzial birgt, insbesondere durch Überschwemmungen. Weitere Risiken sind die Gefahr von Bränden und die Verunreinigung des Bodens. Die Zusammenarbeit im Bereich der Prävention und des koordinierten Krisenmanagements hat auch Auswirkungen auf den Umweltschutz. Ein besonderer Bereich ist die Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr.

##### Handlungsfeld

#### D.1.1 Gesetzgebung und regionale Verträge zur Krisenbewältigung

##### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Interventionen

##### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Die Zusammenarbeit in diesem Bereich hat sich seit den Anfängen der Euroregion entwickelt, vor allem in Form von gemeinsamen Übungen, Wettbewerben und Konferenzen der Feuerwehren. Die Zusammenarbeit wurde schrittweise auf andere Bereiche ausgedehnt und konzentriert sich nun auf den gesamten Bereich des Krisenmanagements.

##### Begründung:

Zwischenstaatliche Rechtsvorschriften und Verträge schaffen die Voraussetzungen für eine wirksame Zusammenarbeit im Bereich der Krisenbewältigung (z.B. im Bereich der Rettungsdienste, Feuerwehren). Es ist notwendig, diese zu initiieren und sich für ihre

##### Spezifische Ziele:

1. Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Interventionen
2. Schnellere Reaktion auf grenzüberschreitende Bedrohungen
3. Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Experten bei der Bedrohungsbekämpfung
4. Sensibilisierung der Öffentlichkeit für potenzielle Bedrohungen

##### Geeignete Aktivitäten:

- Erstellung rechtlicher Analysen, Studien
- Organisation von Seminaren, Konferenzen
- Initiierung notwendiger Gesetzesänderungen auf Landes- und Bundesebene
- Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Umsetzung regionaler Abkommen

Umsetzung einzusetzen. Auf dieser Grundlage können regionale Abkommen ausgehandelt werden. Die Euroregion kann diese Prozesse mit ihrer langjährigen Erfahrung unterstützen.

- Erarbeitung gemeinsamer Konzepte für den Brand- und Katastrophenschutz

## Handlungsfeld

### D.1.2 Einrichtung eines wirksamen Krisenmanagementsystems

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Schnellere Reaktion auf grenzüberschreitende Bedrohungen
- Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Experten bei der Bedrohungsbekämpfung
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für potenzielle Bedrohungen

#### Begründung:

Zwar gibt es im ERN etablierte Strukturen für die Zusammenarbeit bei der Krisenbewältigung, doch muss das System noch flexibler und effizienter gestaltet werden. Es muss ständig an die aktuellen Rahmenbedingungen (neue nationale und europäische Regelungen, Veränderungen in den nationalen Strukturen) angepasst werden. Außerdem muss die Öffentlichkeit für diese Prozesse sensibilisiert werden. Es müssen Anstrengungen im Bereich der Prävention und des Risikomanagements unternommen werden.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Koordinierung der Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen
- Durchführung von gemeinsamen Übungen
- Einrichtung eines gemeinsamen Frühwarnsystems
- Ausstattung der Einsatzkräfte (Feuerwehr, Rettungsdienste, Krisenmanagement) mit kompatibler Ausrüstung, insbesondere mit Spezialausrüstung für Brände und Naturkatastrophen
- Erstellung von grenzüberschreitend gültigen Einsatzdokumenten
- Arbeit mit der Öffentlichkeit (Fokus auf Prävention)

## Handlungsfeld

### D.1.3 Zusammenarbeit der Feuerwehren

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Schnellere Reaktion auf grenzüberschreitende Bedrohungen

#### Begründung:

In der Euroregion gibt es große Waldgebiete, in denen koordiniertes und schnelles Handeln bei Bränden und anderen Katastrophen unerlässlich ist. Dies erfordert nicht nur entsprechende Vereinbarungen, gemeinsame Reaktionspläne und Übungen, sondern auch eine angemessene Ausrüstung. In diesem Zusammenhang ist

#### Geeignete Aktivitäten:

- Gemeinsame praktische Übungen
- Informationsaustausch
- Ausstattung mit kompatibler Ausrüstung, insbesondere Spezialausrüstung für Brände und Naturkatastrophen
- Investitionen in Brandbekämpfungsmaßnahmen in von Borkenkäfern befallenen Waldbeständen

eine gezielte Arbeit mit der Öffentlichkeit zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und auch die Arbeit mit jungen Menschen unerlässlich.

- Einführung von gemeinsamen Interventionsdokumenten
- Arbeit mit der Öffentlichkeit (Fokus auf Prävention)
- Arbeit mit Jugendlichen

## Thematischer Bereich

### D.2 Notdienste und öffentliche Gesundheit

#### Charakteristik des Bereiches:

Die Bereiche öffentliche Gesundheit und Notdienste haben großen Einfluss auf die Lebensqualität der Einwohner. Eine rasche gegenseitige Hilfe und Unterstützung, insbesondere bei Unfällen und Notfällen, trägt zur Verbesserung der Sicherheit der Einwohner der Euroregion bei. Das Bewusstsein für die Ausbreitung von Krankheiten/Epidemien und deren Prävention muss gestärkt werden. Darüber hinaus gibt es Möglichkeiten für grenzüberschreitende Präventivmaßnahmen im Bereich der tierärztlichen Versorgung.

#### Entwicklung der Zusammenarbeit:

In der Vergangenheit wurden von den Rettungsdiensten der Euroregion Vereinbarungen über die Zusammenarbeit und grenzüberschreitende Hilfe unterzeichnet. Fachkonferenzen, Übungen und Projekte wurden regelmäßig durchgeführt. Es wurden Dokumente zur Umsetzung der Rechtsvorschriften ausgearbeitet. Im Bereich der öffentlichen Gesundheit wurde ein Meldesystem für Infektionskrankheiten eingerichtet.

#### Spezifische Ziele:

1. die Einrichtung eines funktionierenden Systems der Zusammenarbeit zwischen medizinischen Notfalldiensten
2. Verbesserung der Ausstattung der Rettungsdienste mit kompatibler Ausrüstung und Technik
3. Erarbeitung geeigneter internationaler Rechtsvorschriften und Vereinbarungen für die tägliche grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Rettungsdiensten
4. Verbesserung des Zugangs zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung für Grenzbewohner
5. Verbesserung des Informations- und Erfahrungsaustauschs im Bereich der öffentlichen Gesundheit

## Handlungsfeld

### D.2.1 Gesetzgebung und regionale Vereinbarungen für die Zusammenarbeit zwischen Rettungsdiensten

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Erarbeitung geeigneter Rechtsvorschriften und Vereinbarungen für die tägliche

#### Begründung:

Die Zusammenarbeit erfordert zwischenstaatliche Regelungen, die auf regionaler Ebene umgesetzt werden

#### Geeignete Aktivitäten:

- Erstellung rechtlicher Analysen, Studien
- Organisation von Seminaren, Konferenzen

grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Rettungsdienste

müssen. Ihre Umsetzung vor Ort sollte gefördert werden.

- Schaffung von Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Einsätze von Luftrettungsdiensten
- Entwicklung der für die Zusammenarbeit erforderlichen Softwareprodukte
- Simulation typischer Situationen und des Verlaufs der Zusammenarbeit in bestimmten Situationen
- Initiierung und Umsetzung erforderlicher Gesetze und einschlägiger Vereinbarungen
- Gegenseitige Anerkennung von Qualifikationen

## Handlungsfeld

### D.2.2 Zusammenarbeit der Rettungsdienste

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Aufbau eines funktionierenden Systems der Zusammenarbeit zwischen den medizinischen Notfalldiensten.
- Verbesserung der Ausstattung der Rettungsdienste mit kompatibler Ausrüstung und Technologie

#### Begründung:

Es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen den Rettungsdiensten in der Euroregion (medizinischer Rettungsdienst, Bergrettungsdienst und Wasserrettungsdienst), die weiter ausgebaut werden muss. Es besteht nach wie vor ein Bedarf an gemeinsamer (auch sprachlicher) Ausbildung, der sich aus dem Fortschritt der medizinischen Wissenschaft und der Bereitstellung kompatibler Technologie ergibt.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Koordinierung der Notfalldienste
- Vereinheitlichung der Methodik bei gemeinsamen Einsätzen
- Einrichtung eines gemeinsamen Koordinierungs- und Ausbildungszentrums
- Organisation von Konferenzen und Fachseminaren zur Gewährleistung des Erfahrungs- und Informationsaustausches
- Einrichtung einer gemeinsamen ständigen medizinischen Notfalleinheit
- Grenzüberschreitende Krisenpläne
- Durchführung von gemeinsamen Übungen
- Sprachliche und berufliche Weiterbildung von Fachkräften
- Ausstattung mit geeigneter kompatibler Technologie
- Analysen, Studien

## Handlungsfeld

### D.2.3 Bereitstellung grenzüberschreitender Gesundheitsdienstleistungen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Verbesserung des Zugangs zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung für Grenzbewohner

#### Begründung:

Die stationäre medizinische Akutversorgung in einem Nachbarland ist oft näher als die Versorgung im Einzugsgebiet des Patienten zu Hause. Das Überleben der Patienten hängt oft von Minuten ab. Wenn ein Fall, der ein sofortiges Eingreifen erfordert, in einem Nachbarland oder direkt an der Grenze auftritt, sind klare Regeln erforderlich, die ein unkompliziertes und schnelles Eingreifen ermöglichen.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Studien und Analysen
- Grenzüberschreitende Krisenpläne
- Expertenberatungen
- Kommunikation mit Interessengruppen - Krankenhäusern und weiteren Institutionen
- Verhandlungen mit Kostenträgern
- Verhandlungen zur Übernahme von Teilkosten der durchgeführten Maßnahmen
- Optimierung der Versorgung im Falle von Krisensituationen (Pandemien)

## Handlungsfeld

### D.2.4 Informationsaustausch und Koordinierung im Bereich der öffentlichen Gesundheit

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs im Bereich der öffentlichen Gesundheit

#### Begründung:

Aufgrund der Freizügigkeit der Menschen wird der schnelle Austausch von Informationen über die öffentliche Gesundheit immer wichtiger. Voraussetzung dafür ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Informationsaustausch zu epidemiologischen Lagen und anderen medizinischen Themen
- Koordinierung von Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung bei Grenzübertritt
- Organisation von Konferenzen/Seminaren für Angehörige der Gesundheitsberufe
- Fortsetzung des Informationsaustausches über die Qualität der Badegewässer - Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit
- Zusammenarbeit im Bereich der Telemedizin

## Thematischer Bereich

### D.3 Sicherheit

#### Charakteristik des Bereiches:

Durch die Mitgliedschaft aller drei Länder im Schengen-Raum und die damit verbundene Abschaffung der ständigen Grenzkontrollen besteht ein erhöhter Bedarf an polizeilicher und justizieller Zusammenarbeit in der Euroregion, insbesondere im Hinblick auf grenzüberschreitende Kriminalität.

#### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Die Zusammenarbeit in diesem Bereich hat sich seit 1991 im Rahmen einer trilateralen euroregionalen Arbeitsgruppe und später direkt auf der Ebene der Polizeistrukturen, der Staatsanwaltschaften und der Gerichte entwickelt, oft auf der Grundlage spezifischer Projekte. Später wurden bilaterale zwischenstaatliche Abkommen über die polizeiliche und zollrechtliche Zusammenarbeit geschlossen. Diese Abkommen ermöglichen die Weiterentwicklung einer wirksamen Verbrechensbekämpfung in grenzüberschreitenden Zusammenhängen.

#### Spezifische Ziele:

1. Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit
2. Verringerung der Kriminalität im Grenzgebiet
3. Koordinierung und Verknüpfung der zuständigen Sicherheitsbehörden

## Handlungsfeld

### D.3.1 Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Sicherheit

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit
- Verringerung der Kriminalität im Grenzgebiet
- Koordinierung und Verknüpfung der zuständigen Sicherheitsbehörden

#### Begründung:

Die öffentliche Sicherheit ist ein Faktor, der die Lebensqualität im Grenzgebiet beeinflusst. Ein rascher Informationsaustausch und gemeinsame Verfahren sind eine Voraussetzung für den Umgang mit grenzüberschreitenden Straftaten und Verbrechen, einschließlich Drogendelikten.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Gewährleistung der grenzüberschreitenden Kommunikation zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und anderen Sicherheitsbehörden
- Organisation von Konferenzen und Fachseminaren
- Etablierung gemeinsamer Vorgehensweisen
- Gemeinsame Einsätze
- Einführung von Videoüberwachungssysteme an besonders gefährdeten Orten
- Durchführung gemeinsamer Übungen
- Sprache und berufliche Bildung



- Ausstattung der Einheiten mit kompatibler Technik
- Durchführung von Maßnahmen gegen die Ausgrenzung sozialer Minderheiten

## Prioritätsbereich E:

### Kultur, Sport, Bildung und Wissen

#### Thematischer Bereich

#### E.1 Kultur und Sport

##### Charakteristik des Bereiches:

Die historisch geprägte und vielfältige Kulturlandschaft der Euroregion soll zur Bewahrung des kulturellen Erbes, zur Schaffung einer regionalen Identität und auch als Grundlage für die Entwicklung des Tourismus erhalten und weiterentwickelt werden. Die Lausitzer-Serbische Kultur als Besonderheit der Oberlausitz muss in Entwicklungskonzepte einbezogen werden. Das Gebiet der Euroregion ist eines der reichsten in Europa, was die Quantität und Qualität der Denkmäler angeht. Für die Kultur sind folgende Themen von besonderer Bedeutung: Erhaltung der Landschaft der Nachkriegshäuser, Archäologie, Musik (Musikschulen), bildende Kunst, Literatur (Bibliotheken), Soziokultur, dramatische Künste, Museen und Freilichtmuseen, zoologische Einrichtungen, Parks, Gärten. Neben diesen kulturellen Aspekten spielt der Sport eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von grenzüberschreitenden Kontakten in der Euroregion.

##### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Seit dem Bestehen der Euroregion wurden praktische Erfahrungen von Experten ausgetauscht, Fachkonferenzen und Arbeitstreffen organisiert, z.B. für Bibliotheken, Museen und Kulturerbeeinrichtungen. Die Zusammenarbeit hat sich vor allem durch konkrete Projekte entwickelt. In den letzten Jahren haben kulturelle Veranstaltungen oder gemeinsame Veröffentlichungen, die sich an die Öffentlichkeit richten, an Bedeutung gewonnen. Im Bereich des traditionellen Handwerks fand ein Austausch im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau von Kulturdenkmälern statt. Die Arbeit mit der Öffentlichkeit wurde intensiviert, um das Bewusstsein für das gemeinsame Kulturerbe zu schärfen.

Bilaterale und trilaterale Sportereignisse sind in der Euroregion zur Tradition geworden, ein Bindeglied zwischen Tschechen, Deutschen und Polen.

##### Spezifische Ziele:

1. Sichtbarmachung des kulturellen Erbes der Euroregion für die Öffentlichkeit und Schaffung einer gemeinsamen Identität
2. Erhalt der Denkmallandschaft und ihre Präsentation
3. Vertiefung der Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und Sport

## Handlungsfeld

### E.1.1 Bewahrung und Schutz des kulturellen Erbes

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Sichtbarmachung des kulturellen Erbes der Euroregion für die Öffentlichkeit und Schaffung einer gemeinsamen Identität
- Erhalt der Denkmallandschaft und ihre Präsentation

#### Begründung:

Die Euroregion zeichnet sich durch ihre vielfältige Kulturlandschaft aus. Dieses kulturelle Erbe muss für die Öffentlichkeit erhalten und besser zugänglich gemacht werden (auch in Bezug auf die Infrastruktur). Dies gilt auch für lokale Traditionen und Bräuche. Die einzelnen Kulturzentren sollen weiter entwickelt, vernetzt und gefördert werden. Auch Maßnahmen zum Wiederaufbau und zur Restaurierung historischer, kultureller und technischer Denkmäler von euroregionaler Bedeutung (u.a. auch subregionaler Häuser) sollen einbezogen werden.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Sanierung, Revitalisierung und das Zugänglichmachen von Denkmälern
- Bewahrung und Entwicklung des immateriellen Kulturerbes
- Organisation von Fachseminaren, Konferenzen, Workshops und Schulungen
- Organisation von gemeinsamen Ausstellungen
- Schaffung von Kooperationsnetzwerken für den Erhalt und die Förderung alter Handwerkstraditionen
- Schaffung eines Bildungssystems im Bereich des traditionellen Handwerks
- Einrichtung und Pflege von Kulturpfaden
- Restaurierung und Bewerbung historischer Gedenkstätten
- (Digitale) Vernetzung von Kultureinrichtungen
- Veröffentlichung von gemeinsamen Publikationen
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen für Jugendliche und die breite Öffentlichkeit
- Stärkung regionaler Besonderheiten, insbesondere der sorbischen Kultur
- Erstellung von Studien, Konzepten
- Entwicklung und Erhalt wichtiger Kultureinrichtungen
- Aktivitäten zum Erhalt der Kulturlandschaft

## Handlungsfeld

### E.1.2 Verknüpfung der Kulturbereiche

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

#### Begründung:

#### Geeignete Aktivitäten:

- Vertiefung der Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und Sport
- Vermittlung des kulturellen Erbes der Euroregion an die Öffentlichkeit und Schaffung einer gemeinsamen Identität

Die Euroregion verfügt über eine große Anzahl von Kultureinrichtungen - Theater, Museen, Galerien, Bibliotheken und andere Einrichtungen, einschließlich der Kultur- und Kreativwirtschaft. Ihre Verbindung und Zusammenarbeit bietet das Potenzial, ein einzigartiges kulturelles Angebot in der Euroregion für die Einwohner aller drei Länder und die Besucher der Euroregion zu schaffen. Dies kann wesentlich zur Schaffung einer gemeinsamen Identität beitragen.

- Gemeinsame Kultur- und Bildungsveranstaltungen
- Mitarbeiteraustausche
- Kultur- und Bildungsangebote für die Öffentlichkeit (Ausstellungen, Wettbewerbe, Autorentreffen, Filmproduktionen, Förderung des traditionellen Handwerks)
- Veröffentlichung gemeinsamer mehrsprachiger Publikationen
- Sprachunterricht für Mitarbeiter
- Ausbau digitaler/elektronischer Kommunikationswege
- Digitalisierung und Restaurierung von Sammlungen und Beständen
- Schaffung eines einheitlichen Eintritts- und Ermäßigungssystems (Verknüpfung mit Euro-Neisse-Ticket)
- Erstellung von Übersichten zu gemeinsamen kulturellen Veranstaltungen, z. B. Veranstaltungskalender
- Technische Lösungen zur Beseitigung von Sprachbarrieren (z. B. Audioguides, mehrsprachige Filme usw.)
- Verknüpfung des privaten und öffentlichen Sektors im kulturellen Bereich



EUROREGION  
neisse-nisa

## Handlungsfeld

### E.1.3 Sport

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Vertiefung der Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und Sport

#### Begründung:

Sport dient der Verbesserung der körperlichen und geistigen Gesundheit, trägt zur Verbesserung der sozialen Interaktion bei und bietet die Möglichkeit, sozial und anderweitig benachteiligte Gruppen zu integrieren.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Gemeinsame Förderung und Durchführung von Sportveranstaltungen
- Bereitstellung geeigneter Ausrüstung
- Gewährleistung eines Fachaustausches
- Veröffentlichung von Publikationen

Sport ermöglicht oft eine nonverbale Kommunikation und kann dazu führen, dass Barrieren und Vorurteile abgebaut werden.

## Thematischer Bereich

### E.2 Bildung und Wissen

#### Charakteristik des Bereiches:

Die Kenntnis der Region und ihrer Besonderheiten, einschließlich der Sprachkenntnisse, ist eine Voraussetzung für das Verständnis der Nachbarn. Es besteht eine Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen im Bereich der gegenseitigen Kenntnis, des Wissensaustauschs und der Sprachausbildung. Die Zusammenarbeit aller Bildungs- und Forschungseinrichtungen und Initiativen des lebenslangen Lernens schafft eine gute Basis für den Abbau von Vorurteilen, für ein gutes Miteinander und auch für die Stärkung der regionalen Identität. Bibliotheken und andere kulturelle Einrichtungen spielen eine wichtige Rolle bei der Bildung und beim Lernen über unsere gemeinsame Geschichte.

#### Handlungsfeld

##### E.2.1 Ausbau der Zusammenarbeit in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Wissen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen

#### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Durch die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen sind verschiedene Formen der Bildung entstanden, wie z. B. Bildungsfestivals, ein Informationsportal für Schulen, eine internationale Bildungsplattform für Ingenieurwesen, professionelle Schulungsprogramme für Lehrkräfte und andere Veranstaltungen zur Popularisierung der Öffentlichkeit. Die Zusammenarbeit der Hochschulen wird von der Akademischen Koordinierungsstelle im ERN (ACC) koordiniert. In der Geschichtswissenschaft haben die Historiker ihre Forschungstätigkeit intensiviert und ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

#### Begründung:

-Gemeinsame Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller drei Nachbarländer in allen Lebensphasen sind die Grundlage für den Abbau von Vorurteilen, für das Verständnis des Miteinanders und

#### Spezifische Ziele:

- Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen
- Stärkung des Interesses der Bevölkerung an den Nachbarländern
- Förderung der Mehrsprachigkeit der Bewohner der Euroregion
- Vermittlung von Wissen und Verständnis für die gemeinsame Geschichte
- Stärkung des euroregionalen Bewusstseins
- Schaffung einer gemeinsamen Identität

#### Geeignete Aktivitäten:

- Initiierung neuer, Stärkung und Weiterentwicklung bestehender Ausbildungsangebote/Programme/Projekte

- Vermittlung von Wissen an die breite Öffentlichkeit
- Vermittlung von Wissen zur besseren Kenntnis und zum besseren Verständnis unserer gemeinsamen Geschichte
- Stärkung des euroregionalen Bewusstseins
- Schaffung einer gemeinsamen Identität

für die Stärkung einer gemeinsamen euroregionalen Identität. Unterschiedliche Bildungssysteme, unzureichende Rahmenbedingungen für den Austausch von Lehrkräften und die fehlende finanzielle Absicherung längerfristiger Kooperationen gehören zu den großen Herausforderungen für die grenzüberschreitende Bildungsentwicklung.

- Durchführung von Praktika mit Berufs- und Sprachausbildung
- Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit zwischen Lehrern und weiterem pädagogischen Personal
- Fachaustausch über den Unterricht der Nachbarsprachen durch Muttersprachler
- Einführung von Tandem-Lernmodellen (Gemeinsames Lernen von Kindern oder Erwachsenen aus den Nachbarländern)
- Entwicklung von Studienmöglichkeiten und Organisation von Austauschprogrammen und Studienbesuchen
- Durchführung gemeinsamer Forschungs- und Transferprojekte
- Bildung grenzüberschreitender akademischer Strukturen zur Unterstützung von Forschung, Transfer und Bildung
- Zusammenarbeit im Bereich der Qualität allgemeiner und beruflicher Bildung
- Koordinierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit im Bereich der Fachausbildung
- Bessere Vermarktung von Bildungsangeboten
- Dialog mit Jugendlichen - Schaffung geeigneter Plattformen
- Sportliche Aktivitäten



EUROREGION  
neisse-nisa-saarys

## Handlungsfeld

### E.2.2 Entwicklung von Sprachkompetenzen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Förderung der Mehrsprachigkeit der Einwohner der Euroregion

#### Begründung:

Die lebendige Gemeinschaft der Nachbarsprachen Deutsch, Tschechisch, Polnisch und Lausitzer Serbisch

#### Geeignete Aktivitäten:

- Schaffung eines grenzüberschreitenden Netzwerks für den frühkindlichen Nachbarspracherwerb

- Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen
- Stärkung des Interesses der Bevölkerung in den Nachbarländern
- Stärkung des euroregionalen Bewusstseins
- Schaffung einer gemeinsamen Identität

macht die Euroregion zu einem einzigartigen Raum mit großem Potenzial für die Entwicklung und Integration der Region: Interkulturelle Kompetenz und Kenntnisse der Nachbarsprachen werden für Unternehmen und Bewohner zunehmend wirtschaftlich wichtig. Sie tragen auch zur Stärkung ihrer regionalen Identität bei. Die besondere Möglichkeit, die natürliche Sprache der Nachbarn in authentischer Kommunikation und Interaktion mit Muttersprachlern zu erlernen, sollte in allen Bildungsbereichen stärker genutzt werden.

- Sensibilisierung und (sprachliche, interkulturelle und methodische) Erhöhung der Qualifikation von Bildungsakteuren (v.a. pädagogische Fachkräfte, Schulverwaltung) - Ausbildung, grenzüberschreitende Praktika, Studienaufenthalte, Fach- und Erfahrungsaustausche, gemeinsame Fortbildungen
- Schaffung von Möglichkeiten zum Spracherwerb in allen Phasen des lebenslangen Lernens, mit besonderem Schwerpunkt auf authentischer Kommunikation mit Muttersprachlern (Tandem-Lernmodelle, Sprachmodelle, Studienreisen, Studienbesuche)
- Aufbau von Unterstützungsstrukturen (Bereitstellung von Informationen, Beratung und professionelle Unterstützung für die am Lernen Beteiligten)
- Durchführung von Motivations- und Informationskampagnen für die breite Öffentlichkeit
- Förderung der Innovation im Bildungswesen
- Förderung der interkulturellen Kompetenz
- Entwicklung der kulturellen und sprachlichen Fähigkeiten der Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung



EUROREGION  
neisse-nisa

## Handlungsfeld

### E.2.3 Vermittlung von kulturellem und historischem Wissen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen
- Vermittlung von Wissen und Verständnis für eine gemeinsame Geschichte
- Schaffung einer gemeinsamen Identität

#### Begründung:

Die Kenntnis und das Verständnis der gemeinsamen Geschichte und ihrer Besonderheiten ist wichtig für die Schaffung einer euroregionalen Identität. Die Kenntnis der Geschichte und ihre gemeinsame Interpretation ist eine Voraussetzung für den Abbau gegenseitiger Vorurteile und die Entwicklung der Zusammenarbeit in

#### Geeignete Aktivitäten:

- Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit von Historikern
- Zusammenstellung von Tagungsbänden und Fachpublikationen
- Organisation von Fachkonferenzen
- Erstellung von Publikationen für den Geschichtsunterricht

jedem Bereich. Historiker haben bereits eine Vielzahl von Themen in einem (euro)regionalen Kontext fachkundig bearbeitet. Um diese wichtige Arbeit weiter zu unterstützen, müssen neben bewährten Methoden auch interaktive und digitale Lösungen in den Vordergrund rücken. Die Vermittlung von historischem Wissen ist für die Zielgruppe der Jugendlichen besonders wichtig.

- Implementierung von Webpräsentationen
- Einsatz interaktiver Methoden
- Organisation von Ausstellungen und Projekttagen
- Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen im Bereich der Geschichte
- Organisation von populärwissenschaftlichen Veranstaltungen für Jugendliche und die breite Öffentlichkeit

## **Prioritätsbereich F:**

### **Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**

#### **Thematischer Bereich**

#### **F.1 Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen und Instrumente**

##### **Charakteristik des Bereiches:**

Grenzen sind immer noch ein großes Hindernis. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit entwickelt sich in den meisten Fällen nicht automatisch und einfach und muss in dem betreffenden Gebiet systematisch gefördert werden. Es ist in erster Linie die Aufgabe der in der Euroregion zusammengeschlossenen lokalen und regionalen Gebietskörperschaften, die Voraussetzungen für die Entwicklung der Zusammenarbeit in ihrem Gebiet zu schaffen und spezifische grenzüberschreitende Initiativen zu unterstützen - die verschiedenen Akteure miteinander zu verbinden, sie bei der beruflichen Zusammenarbeit und bei spezifischen Projekten zu unterstützen und den grenzüberschreitenden Informationstransfer

##### **Entwicklung der Zusammenarbeit:**

Die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa wurde mit dem Hauptziel gegründet, die Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in ihrem Gebiet zu fördern. Es handelte sich um eine Initiative der Gemeinden und Kreise. Sie war die erste Euroregion in Mittel- und Osteuropa. Seitdem konzentrieren sich die Aktivitäten des ERN auf die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und deren Unterstützung, hauptsächlich durch Interreg-Programme (einschließlich des Fonds für Kleinprojekte). Im Laufe der bisherigen Arbeit hat sich gezeigt, dass die unterschiedlichen Kompetenzen der Institutionen

##### **Spezifische Ziele:**

1. Initiierung und Unterstützung von Kooperationsstrukturen und -plattformen
2. Sicherstellung der Übermittlung von Informationen und der Bereitstellung vergleichbarer statistischer Daten
3. Koordinierung und Stärkung der Arbeit von Expertengruppen und politischer Gremien
4. Unterstützung von Projekten mit lokaler und regionaler Wirkung in allen Schwerpunktbereichen

zu gewährleisten. Die in diesem Schwerpunktbereich aufgeführten Themen und Aktivitäten sollten als Querschnittsaufgabe verstanden werden.

## Handlungsfeld

### F.1.1 Förderung von grenzüberschreitenden Beziehungen und Projekten

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Initiierung und Unterstützung von Kooperationsstrukturen und -plattformen
- Unterstützung von Projekten mit lokalen und regionalen Auswirkungen in allen Schwerpunktbereichen
- Koordinierung und Verstärkung der Arbeit der Fachausschüsse und politischen Ausschüsse

koordiniert werden müssen, weshalb die Euroregion gezielt die Kontakte zu Kooperationspartnern fördert.

#### Begründung:

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist am effektivsten, wenn konkrete Projekte mit sichtbaren Ergebnissen durchgeführt werden. Die Auswirkungen sollten dem gemeinsamen Gebiet zugute kommen. Daher sollten Projekte großer und erfahrener Einrichtungen, aber auch Projekte kleiner Antragsteller unterstützt werden. In einigen besonderen Fällen ist Unterstützung bei der Partnersuche erforderlich. Auf der Grundlage des regionalen Bedarfs und einer gemeinsamen Strategie soll die Euroregion Projektideen initiieren und gegebenenfalls selbst umsetzen.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Stärkung der Rolle der Euroregionen in der regionalen Entwicklung
- Fortsetzung der Verwaltung des Kleinprojektfonds durch die Euroregionen
- Akquise von Projektvorhaben
- Organisation von Informationskampagnen/Veranstaltungen und Schulungen für potenzielle Antragsteller
- Unterstützung bei der Projektvorbereitung
- Einbindung der Euroregion in die Vorbereitung und Umsetzung von grenzüberschreitenden Kooperationsprogrammen und Mitentscheidung bei Projekten
- Vereinfachung der INTERREG-Programme (insbesondere Kleinprojektfonds)
- Entwicklung bedarfsgerechter Subventionsprogramme für die Region
- Nutzung oder Umsetzung anderer Förderprogramme (unabhängig vom INTERREG-Programm)

## Handlungsfeld

### F.1.2 Statistische Dienstleistungen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

#### Begründung:

#### Geeignete Aktivitäten:



- Übermittlung von Informationen und die Bereitstellung vergleichbarer statistischer Daten zu gewährleisten
- Initiierung und Unterstützung von Kooperationsstrukturen und -plattformen

Die nationalen statistischen Ämter arbeiten daran, vergleichbare Informationen zu liefern, die den Raum der euroregionalen Zusammenarbeit charakterisieren, wobei der Schwerpunkt auf der Ermittlung methodischer Unterschiede liegt, um eine korrekte Interpretation der Daten zu ermöglichen. In den Veröffentlichungen werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen nationalen Teilen auf verständliche Weise dargestellt. Seit der Gründung der Euroregion arbeiten die Statistiker an der Erstellung, Aktualisierung und Erweiterung einer gemeinsamen Datenbank zur Charakterisierung der polnisch-deutsch-tschechischen Grenzregion. Aus dieser langjährigen Zusammenarbeit sind auch zahlreiche statistische Veröffentlichungen hervorgegangen (Methodik-, Querschnitts- und thematische Veröffentlichungen, Jahrbücher der Euroregionen, eine Reihe von Veröffentlichungen über Städte und Dörfer der Euroregionen sowie Studien über andere Euroregionen, die an den Grenzen der drei Länder liegen. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist das gegenseitige Kennenlernen und das Bewusstsein für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Die Zusammenarbeit der statistischen Dienste hat also seit Beginn der Entwicklung der Zusammenarbeit in Euroregion eine wichtige Rolle gespielt.

- Erstellung von vergleichbaren statistischen Zusammenfassungen, Datenbanken und Analysen
- Organisation von Erfahrungsaustauschen, Konferenzen, Seminaren
- Aktivitäten zur Bereitstellung vergleichbarer statistischer Informationen über die sozioökonomische Situation der Euroregion



EUROREGION  
polnisch-deutsch-tschechische  
Grenzregion  
a-nysa

## Thematischer Bereich

### F.2 Strukturelle Zusammenarbeit

#### Charakteristik des Bereiches:

Eine funktionierende Zusammenarbeit ermöglicht die Schaffung von Plattformen, auf denen sich Akteure über Grenzen hinweg treffen, vernetzen und über ein breites Spektrum von Themen kommunizieren können. Damit wird der Grundstein für gemeinsame Pläne, Strategien und konkrete Projekte gelegt. In diesem Zusammenhang ist eine kontinuierliche Kommunikation und ein Vergleich der Entwicklungsprioritäten und der Anpassung an die aktuellen Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen wichtig.

#### Entwicklung der Zusammenarbeit:

Von Anfang an hat die Euroregion die grenzüberschreitende Kommunikation und den Austausch auf verschiedenen Ebenen gefördert. Die Entwicklung der institutionellen Zusammenarbeit war eine grundlegende Voraussetzung für die Verbesserung der verschiedenen Probleme im Dreiländereck. Diese Zusammenarbeit hat sich im Laufe der Jahre konsolidiert, wobei gemeinsame Dokumente, Regeln und Strategien die Grundlage für ein koordiniertes Vorgehen bilden. Im Laufe der Tätigkeit der Euroregion wurden zahlreiche Expertenarbeitsgruppen (EUREX) eingerichtet und betrieben, die einen Raum für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Experten bieten.

#### Spezifische Ziele:

- Stärkung der institutionellen Kapazitäten und Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Behörden
- Vertiefung der Kenntnisse über Kultur, Sprache und Entwicklung der Organisationsstrukturen der Nachbarländer
- Intensivierung der Kommunikation und Interaktion zwischen öffentlichen Einrichtungen
- Verbesserung der Verfügbarkeit von grenzüberschreitenden öffentlichen Dienstleistungen

## Handlungsfeld

### F.2.1 Öffentliche Verwaltung und Dienstleistungen

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Stärkung der institutionellen Kapazitäten und Ausbau der institutionellen Zusammenarbeit
- Vertiefung der Kenntnisse über die Kultur, die Sprache und die Entwicklung der Organisationsstrukturen der Nachbarländer

#### Begründung:

Ein wichtiger Aspekt der Zusammenarbeit in der Region ist der Grad des gegenseitigen Vertrauens und der Zusammenarbeit zwischen der Zivilgesellschaft und den staatlichen Behörden. Im Zusammenhang mit der Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist es notwendig, die Effizienz der

#### Geeignete Aktivitäten:

- Beratungen von Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung
- Entwicklung gemeinsamer Konzepte, Strategien und Aktionspläne
- Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung

- Intensivierung der Kommunikation und Interaktion zwischen öffentlichen Einrichtungen
- Verbesserung der Verfügbarkeit von grenzüberschreitenden öffentlichen Dienstleistungen

öffentlichen Verwaltung zu steigern. Diese Maßnahmen sollten zu einem höheren Maß an Zusammenarbeit zwischen den Behörden führen und so zu einem besseren Wissen und gegenseitigem Verständnis beitragen. Die Verfügbarkeit öffentlicher Dienstleistungen ist für die Menschen in Grenzgebieten ebenfalls von entscheidender Bedeutung, und die grenzüberschreitende Bereitstellung kann sowohl das Angebot als auch die Qualität dieser Dienstleistungen verbessern.

- Entwicklung der interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen von Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung
- Entwicklung von grenzüberschreitenden öffentlichen Dienstleistungen (Bedarfsanalyse, rechtliche Hindernisse, praktische Umsetzung)
- Optimierung der Raumplanung und des Einsatzes von Förderinstrumenten

## Handlungsfeld

### F.2.2 Andere Formen der Zusammenarbeit

#### Verbindung zum spezifischen Ziel:

- Vertiefung der Kenntnisse über die Kultur, die Sprache und die Entwicklung der Organisationsstrukturen der Nachbarländer
- Stärkung der institutionellen Kapazitäten und Ausbau der institutionellen Zusammenarbeit

#### Begründung:

Die Schaffung und Umsetzung eines gemeinsamen Raums für Zusammenarbeit und Kommunikation erfordert eine bessere Koordinierung zwischen den Akteuren in allen Bereichen und auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens. Der Austausch von Erfahrungen und Wissen spielt eine wichtige Rolle. Für die gemeinsamen Probleme sollten geeignete Lösungen entwickelt werden. Neben der bereits von den lokalen Aktionsgruppen geförderten Kommunikation soll dieser Bereich eine Schnittstelle zu anderen, noch nicht definierten Themenbereichen bilden, in denen ebenfalls die Zusammenarbeit gefördert werden kann.

#### Geeignete Aktivitäten:

- Initiierung und Unterstützung von Kooperationsstrukturen
- Koordinierung und Stärkung der Arbeit fachlicher und politischer Gremien
- Durchführung lokaler und regionaler Projekte in allen Prioritätsbereichen
- Organisation von Konferenzen, Seminaren, Workshops usw.
- Zusammenarbeit von Expertenarbeitsgruppen (einschließlich Finanzierung)
- Verknüpfung lokaler Aktionsgruppen (LEADER)
- Erarbeitung gemeinsamer Standpunkte, Entwicklungsprioritäten und Strategien, einschließlich deren Umsetzung
- Entwicklung strategischer Partnerschaften und anderer aktiver Verbindungen



**EUROREGION**  
neisse–nisa–nysa